

Fritz B. Simon: „Einführung in die systemische Organisationstheorie“,

Carl Auer-Compact, Heidelberg, 2007, € EUR 12,95

ISBN: 978-3896706027

Die Bücher von Fritz B. Simon zeichnen sich durch besondere Eigenschaften aus: sie sind schwungvoll geschrieben, mit einer Prise Humor geschrieben gewürzt und sie erklären oftmals sperrige Inhalte erfrischend einfach. Im vorliegenden Buch wird der Versuch unternommen, eine prägnante, übersichtliche und kurze Zusammenfassung zur systemischen Organisationstheorie zu liefern. Dieses Vorhaben ist auf jeden Fall geglückt.

Die einzelnen Beiträge spannen den Bogen von Themen wie zum Beispiel Rationalität, Entscheidungen und Person bis zu Macht, Kultur und Steuerung. Dabei werden die gegenseitigen Befruchtungen der unterschiedlichsten Disziplinen auf eine „systemische Organisationstheorie“ sehr gut zusammengefasst. Der Autor zieht Verbindungslinien zwischen Organisationstheoretikern (Karl Weick, James March, Herbert A. Simon) zu Biologen (Maturana und Varela), Mathematikern (George Spencer-Brown) und Soziologen (Michel Crozier, Erhard Friedberg, Helmut Willke und nicht zuletzt Niklas Luhmann).

Das Buch ist gut strukturiert, die Argumente klar nachvollziehbar, die Themen bauen aufeinander auf und sind mit großem Vergnügen zu lesen. Hervorzuheben ist (was heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit ist), dass der Autor seine Gedankengänge ausführlich mit Literaturhinweisen begründet. Das weckt nämlich Lust auf vertiefende Lektüre der Originalwerke (insbesondere auf Luhmanns „Organisation und Entscheidung“). Ich kann dieses knapp hundertzwanzigseitige Werk uneingeschränkt allen empfehlen, die mit Organisationsthemen zu tun haben, und zwar BeraterInnen und Führungskräften.

Gerhard P. Krejci, erschienen in „Zeitschrift für Organisationsentwicklung“ 1/2008